

Predigtreihe:

Hungertuch 2025 - Predigtreihe in Eschweiler

Seit 1976 präsentiert Misereor jedes zweite Jahr zur Fastenzeit ein Hungertuch, das von engagierten KünstlerInnen aus aller Welt gestaltet wird. So auch in diesem Jahr.

*Von Sr. Martina Kohler
15. März 2025*



Es trägt den Titel "Gemeinsam träumen -Liebe sei Tat" und wurde von der aus Thüringen stammenden Künstlerin Konstanze Trommer geschaffen.

Das Bild beeindruckt durch viele Andeutungen und verschiedene Situationsausschnitte unserer Welt. Es regt zur Auseinandersetzung und zum Gespräch an. In einer Predigtreihe werden PredigerInnen an vier Fastensonntagen das Bild in Beziehung zum jeweiligen Sonntagsevangelium bringen. Mit ihren Predigten wollen sie den Zuhörern an ihren Überlegungen teilhaben lassen und zur weiteren Beschäftigung mit dem Hungertuch anregen.

Termine

Samstag, **15.3.2025 um 18:30 Uhr in Bergrath** und am Sonntag, **16.3.2025 um 11 Uhr in Dürwiss**

2. Fastensonntag Lk 9,28b-36 (Verklärung)

Zerrissene Welt: Heile Welt und bedrohte Welt. Gott wohnt in einem Zelt mitten unter uns.

Predigerin: Gemeindeferentin Gerlinde Lohmann

Samstag, **22.3.2025 um 18:30 Uhr in Bergrath** und am Sonntag, **23.3.2025 um 9:30 Uhr in Nothberg**

3. Fastensonntag Lk 13,1-9 (Unglücke - Gleichnis vom Feigenbaum, der keine Frucht bringt)

Zieht der Wirbelsturm vorbei? Die Aufforderung des Evangeliums, gute Frucht in unserem Leben hervorzubringen.

Prediger: Diakon Udo Haak

Samstag, **29.3.2025 um 18:30 Uhr in Bergrath** und am Sonntag, **30.3.2025 um 11 Uhr in Dürwiss**

4. Fastensonntag Lk 15,1-3.11-32 (Gleichnis vom Vater mit zwei Söhnen)

Von der Trennung in die Einheit. Von der Einladung Gottes, eine Menschheitsfamilie zu sein.

Predigerin: Mariethres Kaleß

Samstag, **5.4.2025 um 18:30 Uhr in Bergrath** und am Sonntag, **6.4.2025 um 9:30 Uhr in Nothberg**

5. Fastensonntag Joh 8,1-11 (Erzählung von der Frau, die beim Ehebruch ertappt worden ist und nicht verurteilt wird)

Ist das Urteil schon gefallen? Von der Aufforderung zum Neuanfang.

Prediger: Pastoralreferent Tobias Kölling